

„Schlaue Graue“



Liebe schlaue Graue,
noch immer finden keine Veranstaltungen der **vhs-Seniorenbildung** statt.

Aber wir bleiben „am Ball“ und haben wieder ein Potpourri für Sie zusammengestellt, diesmal behandeln wir das Thema **Grimms Märchen** und den Künstler **Otto Ubbelohde**, der im Landkreis beheimatet war.

Karl-Heinz Görmar aus Lahntal, steht am **8. September 2020 um 15:00 Uhr für einen kostenlosen Online-Vortrag** zur Verfügung und wird über den Künstler und seine Werke informieren.

Um an diesem Vortrag online teilzunehmen, benötigen Sie einen PC oder ein Tablet mit Internetverbindung. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns weitere technische Informationen sowie eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung. Anmeldung per Email unter Seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de, telefonisch unter 06421 - 405 6712.

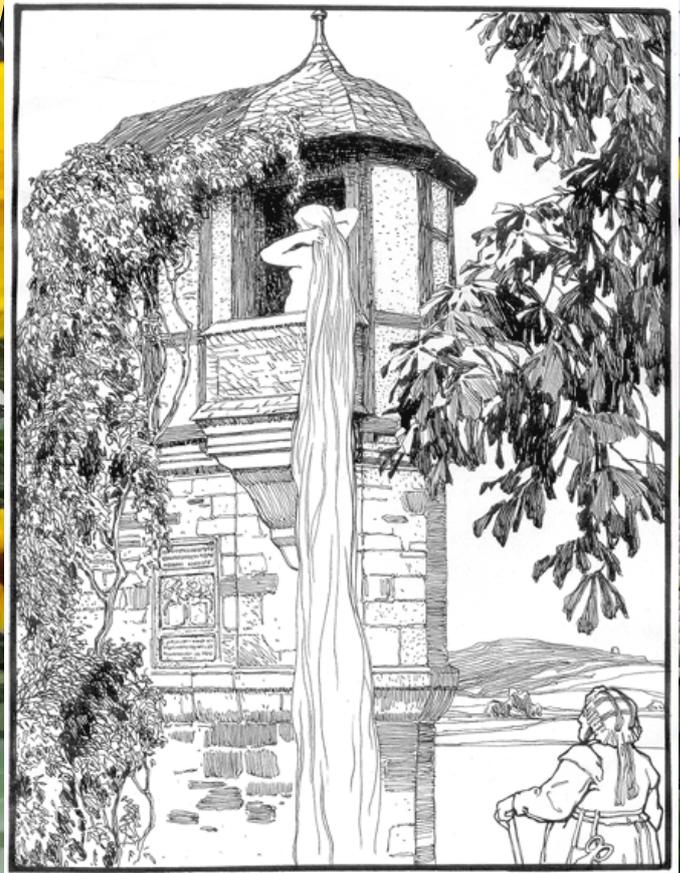
Rund ums Märchen

Wussten Sie schon:

Die Deutsche Märchenstraße ist eine 1975 gegründete Ferienstraße. Sie führt durch Orte und Landschaften, die einen Bezug zu Märchen, Sagen und Schwänken, oder dem Leben der Brüder Grimm haben. Die Straße ist über 600 Kilometer lang und führt von deren Geburtsstadt Hanau bis nach Bremen. Auch durch unseren schönen Landkreis führt die Märchenstraße.

Die Brüder Grimm haben überwiegend in sechs Städten: Hanau, Steinau an der Straße, Marburg und Kassel sowie Göttingen und Berlin, gelebt, gelernt und gewirkt.

Die Grimms haben in Briefen von ihrem Studienort Marburg geschwärmt: Vom „Schloss auf dem Berge“, das „von der Abendsonne vergoldet“ werde. Über die Stadt selbst schrieb Jacob: „Ich glaube, es sind mehr Treppen auf den Straßen als in den Häusern.“



Otto Ubbelohde und der Eisbrecher

Ein Beitrag von unserem Referenten Karl-Heinz Görmar

Es ist schon etwas Besonderes, wenn wir in unserem Landkreis das Atelier eines Künstlers als Museum haben. Und wenn man fragen würde, wer ist dieser Künstler, der sich in den Lahnwiesen bei Goßfelden ein Atelier gebaut hat, dann werden sicher gleich die meisten sagen: Das ist Otto Ubbelohde. Ja, das ist er. Er ist nicht nur in unserem Landkreis bekannt, er, der in 1867 neben der Elisabethkirche in Marburg geboren wurde, das Philippinum bis zum Abitur besuchte und seine künstlerische Ausbildung in München erhielt, ist durch die Illustration der Grimm'schen Märchensammlung überregional bekannt geworden in Deutschland und sogar im Ausland – insbesondere in Japan.

Ubbelohde war nicht nur ein Künstler. Er war ein Naturfreund und er setzte sich für das Bewahren alter Bausubstanz ein. Seine Kunst und seine Liebe zur Natur spiegeln sich in den meisten seiner Werke wider, er ist ein Maler der Natur geworden. Und wenn nun die Kunst und das Bewahren alter Bausubstanz zusammenkam, dann konnte das geschehen, was in 1906 tatsächlich in Goßfelden geschah:

Seit 1802 steht dort eine aus Sandsteinen erbaute Brücke über die Lahn. Sie ist ein Wahrzeichen von Goßfelden und eines der Lieblingsmotive von Otto Ubbelohde. Zum Schutz des Pfeilers der Brücke vor dem Treibeis im Frühjahr – damals gab es noch richtig kalte Winter und wenn die Schneeschmelze kam, dann trieben große feste Eisschollen lahnabwärts – stand ein Eisbrecher davor, der die Eisschollen brach und beiderseits um den Pfeiler herumleitete.

Nun war dieser Eisbrecher aus Holz und das Holz wurde morsch. Und so sollte nach einem Beschluss des Gemeinderats der obere Balken – anstatt durch Holz – durch eine Eisenbahnschiene ersetzt werden.

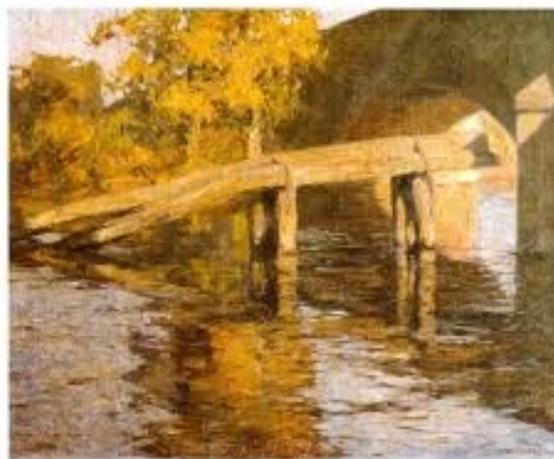
Otto Ubbelohde saß mal wieder an der Brücke am Ufer der Lahn und könnte damit beschäftigt gewesen sein eine Illustration zu dem Märchen „Der singende Knochen“ zu zeichnen. Der Holzstamm lag noch harmonisch auf den Stützen und Ubbelohde stellte sich diesen Eisbrecher statt des Holzstammes mit einer Eisenbahnschie auf den Stützen vor. Das hatte seinem Künstlerherz doch sehr weh getan. Dieser schöne alte Eisbrecher sollte durch eine Eisenbahnschiene verschandelt werden! Das kann doch nicht sein!

Aber es wurde doch so.

Wie kann sich ein Künstler beschweren? Mit seiner Kunst!

Und so hat Otto Ubbelohde – er war noch immer bei der Illustration der Märchen – zu der Kinderlegende „Gottes Speise“ einen Grabstein gezeichnet und ihm unten den folgenden - mit einer Lupe in jedem Märchenbuch nachlesbaren - Text gegeben: Ach, wenn ich doch nur einmal der Kaiser Tiberius wäre, dann schmisste ich noch heute Abend die hochedlen Herren Gemeinderäte von Goßfelden ins tiefste Wasser.

Es war zu spät für den Eisbrecher, aber Ubbelohde hatte sich Gehör verschafft. Er war dann später selbst Mitglied des Gemeinderats Goßfelden.



Eisbrecher (Öl auf Leinwand, um 1906 - Marburger Universitätsmuseum)
Fotoquelle: Karl-Heinz Görmar

Märchenrätsel

Die Brüder Grimm sind als Sprachwissenschaftler und Sammler von Märchen, Sagen und Volksliedern bekannt.



- Wie hießen die beiden mit Vornamen?
- Wer stach sich an einer Spindel und der gesamte Hofstaat verfiel in einen hundertjährigen Schlaf?
- Unter welchem Namen ist das Märchen 'Der Froschkönig' auch bekannt?
- In welchem Märchen entscheidet ein passender Schuh über das Lebensglück des Prinzen?
- Ein ungelernter Kosmetiker täuscht sieben Kinder.
- In welchem Märchen wird ein gutmütiges Mädchen mit Sternen überschüttet?
- Wer hilft der Müllers Tochter dabei Stroh in Gold zu spinnen?



Otto Ubbelohde ließ sich bei einigen Illustrationen von Bauwerken und Landschaften im Landkreis inspirieren:

Welches Haus in welchem Ort steht Pate für das Häuschen der jungen Frau, die lange Zeit nicht beim Friseur war?

Über welchem Tal und welchem Berg wird dafür gesorgt, dass Skifahren und Rodeln möglich ist?

Ein Geschwisterpaar verirrt sich im Wald, bekommt großen Hunger und das Naschen wird ihm beinahe zu Verhängnis. Welches Haus auf dem Christenberg diente Ubbelohdes Zeichnung als Vorlage?

„Rapunzelturn“/Teehäuschen in Amönan für Rapunzel
Lahntal mit Rimborg für Frau Holle
„Hexenhäuschen“/Küsterhaus auf dem Christenberg für
Hänsel und Gretel

Hier stimmt was nicht:

Rucke di gu, ein Strumpf ist im Schuh...

(Aus dem Märchen)

Bildlein, Bildlein an der Wand... wer ist die Schönste im ganzen Land?

(Aus dem Märchen)

Schneewittchen,... lass dein Haar herunter !

(Aus dem Märchen)

Ach wie gut, dass niemand weiß,... dass ich Hoppeppel heiß!

(Aus dem Märchen)

Knusper, knusper Knäuschen... wer knuspert an meinem Kuchen?

(Aus dem Märchen)

Ich bin so satt... ich mag keinen Salat.

(Aus dem Märchen)

„Heinrich, dein Herz bricht.“ ... „Nein, Herr, mein Herz nicht, es ist ein Band von meinem Herzen ...“

(Aus dem Märchen)

Eine reiche Kundin zum Maler: "Aber Sie dürfen nichts verändern, malen Sie mich exakt so, wie ich wirklich aussehe!"
"In diesem Fall bestehe ich auf Vorkasse!"

Was sagt ein großer Stift zum kleinen Stift?
Wachsmalstift!

Lösungen:
Märchen : Jacob und Wilhelm, Dornröschen, Der eiserne Heinrich, Aschenputtel, Die sieben Geißlein, Sternental und Rumpelstilzchen,

Hier Stimmt was nicht Lösungen:
Blut ist im Schuh! (aus Aschenbrödel); Spiegeln, Spiegeln an der Wand (aus Schneewittchen); Rapunzel (aus Rapunzel); Rumpelstilzchen (aus Rumpelstilzchen); an meinem Häuschen (aus Hänsel und Gretel); ...mag kein Blatt (aus Tischlein deck dich); Heinrich, der Wagen... (aus dem Froschkönig oder der eiserne Heinrich);

Märchenhafter Sommertraum: Schneeweißchen und Rosenrot

200 g Zartbitterschokolade im Wasserbad schmelzen und auf Backpapier dünn ausstreichen, nach dem Erstarren in ca. 25x10 cm (Größe der Kastenform) Platten schneiden.

5 Eigelb

120 g Zucker

Mark einer Vanilleschote

300 ml Milch

1 EL Speisestärke

1 Prise Salz

Zutaten in einer Schüssel über dem Wasserbad schaumig schlagen, bis die Masse dicklich ist.

400 g Schlagsahne steif schlagen und unter die Eigelbmasse heben.

Kastenform mit Frischhaltefolie auslegen und die Creme mit den Schokoladenplatten schichtweise einfüllen; mit Folie abdecken und für 10 Stunden gefrieren lassen.

Vor dem Servieren die Eistorte stürzen und mit 250 g heißen Waldfrüchten, Schokostücken und Minzblättern garnieren.



Sollten Ihnen die Ausgabe der
„Schlaue Graue“

gefallen, senden wir Ihnen die Seiten künftig auch gerne zu.

Teilen Sie uns Ihre Adresse oder Mail-Adresse mit.

Gerne nehmen wir auch Anregungen, Fotos, Übungen oder sonstige Beiträge von Ihnen entgegen.

Einfach per E-Mail schicken an

Seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de oder per Post an
**vhs-Seniorenbildung, Hermann-Jacobsohn-Weg 1,
35039 Marburg.**

Ausgabe
08/2020

Aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de und auf der Seite des Landkreises: www.marburg-biedenkopf.de